

Wenn Fastensuppen die Herzen erwärmen

Spendenaktion | Scheiblingsteinerinnen zauberten köstliche Suppen und Mehlspeisen herbei. Erlös geht direkt an die Flüchtlingshilfe.

Von Martin Gruber-Dorninger

SCHEIBLINGSTEIN | Nach der Messe geht in Scheiblingstein niemand einfach so nach Hause. Die Gemeinde fand sich noch im Karl Mühldorf-Pfarrzentrum ein und begibt ein besonderes Fastensuppenessen.

Elfi North, Lilo Angermair, Traude Pressberger, Nina Turner, Sabine Fekar, Gusti Los, Ursula Kohut und Inge Smrcek schwangen den Kochlöffel, um die Scheiblingsteiner zauberhaft zu verköstigen. Mit einer kleinen freiwilligen Spende durfte

man sich bedienen. Das Geld kommt der Aktion „Scheiblingsstein hilft Lesbos“ zugute. Tessa Kohut und Anna Zettl engagieren sich seit einigen Monaten in der Flüchtlingshilfe und fahren zu diesem Zweck auch nach Griechenland, um die Spenden abzuliefern und selbst mitzuhelfen.

Medienberichte waren der Anfang

„Anfangen hat alles mit den schrecklichen Medienberichten und den vielen Bildern auf Face-

book. Da haben wir uns gedacht, dass zuschauen alleine nicht hilft, und wollten uns engagieren“, erklärt Tessa Kohut. Sie wandte sich gemeinsam mit Anna Zettl zunächst an die Initiative ‚Klosterneuburg hilft‘. Später trafen sie auf die Organisation ‚Grazer Hilfskonvoi‘, „davon haben wir uns sofort angesprochen gefühlt. Eine Gruppe war schon zu Weihnachten in Griechenland, wir wollen nun über Ostern fahren“, so Zettl. Zehn Tage werden die beiden Klosterneubergerinnen unentgeltlich mitarbeiten.



Anna Zettl und Tessa Kohut fahren am Samstag nach Griechenland, um dort die Spenden der Scheiblingsteiner zu übergeben und selbst ordentlich bei der Flüchtlingshilfe anzupacken. *Fotos: Gruber-Dorninger*